

# Unterstützung für Hilfe in Afrika

Nürnberger Chirurg Caius Radu operiert «Noma»-Opfer - Rotarier spenden 3000 Euro -  
04.05.08

**Helfen, wo keiner gerne hinsieht. Der Plastische Chirurg Caius Radu stellt sich seit Mitte der 90er Jahre einer solchen Aufgabe: Er operiert Kinder, deren Gesicht durch die Krankheit «Noma» grausam entstellt ist. Jetzt unterstützt ihn der Rotary Club Nürnberg-Neumarkt.**

Helfen, wo keiner gerne hinsieht. Der Plastische Chirurg Caius Radu stellt sich seit Mitte der 90er Jahre einer solchen Aufgabe: Er operiert Kinder, deren Gesicht durch die Krankheit «Noma» grausam entstellt ist. Jetzt unterstützt ihn der Rotary Club Nürnberg-Neumarkt...

Jedes Jahr zu Allerheiligen fliegt der Belegarzt am Theresienkrankenhaus mit anderen Ärzten aus München und Regensburg in den Niger. Dort kuriert er bestmöglich die bösen Folgen einer eigentlich banalen Krankheit. «Noma» beginnt als bakterielle Zahnfleischentzündung, die man mit Mundspülungen problemlos therapieren könnte. Bleibt sie unbehandelt, eskaliert sie derart, dass den Betroffenen Teile des Gesichts regelrecht weggefressen werden. Radu und seine Mitstreiter transplantieren Haut und reparieren so die entstellten Gesichter wenigstens teilweise. Rotary-Präsident Günther Riedel und sein Vorstandskollege Jürgen Franzke würdigten Radus ehrenamtliches Engagement und überreichten einen Scheck über 3000 Euro. Die Internetseite [www.hilfsaktionnoma.de](http://www.hilfsaktionnoma.de) empfahl Riedel. Angesichts der dortigen Bilder jedoch mit dem Zusatz: «Trinken's vorher einen Schnaps.» kls